

comune 18 (2007 [2008]) S. 71–140, hält den Chronisten Robert von Torigni für einen wohlinformierten Zeitzeugen zur Rechtswissenschaft des 12. Jh.

K. B.

Kenneth PENNINGTON, The Birth of the *Ius commune*: King Roger II's Legislation, *Rivista internazionale di diritto comune* 17 (2006 [2007]) S. 23–60, plädiert aufgrund der Konstitutionen Rogers II. von Sizilien, eines Briefes des Bulgarus an den päpstlichen Kanzler Haimerich und der römischrechtlichen Zusätze zu Gratians *Decretum* für einen Durchbruch der Legistik in den 30er Jahren des 12. Jh.

K. B.

Kenneth PENNINGTON, The „Big Bang“: Roman Law in Early Twelfth-Century, *Rivista internazionale di diritto comune* 18 (2007 [2008]) S. 43–70, sieht den Durchbruch der Legistik in Bologna während der 30er Jahre des 12. Jh.

K. B.

Sebastiano Elio NICOTRA, *Il crimen adulterii nel Regnum Siciliae*. Osservazioni sulla disciplina delle *Assisae* ruggeriane, *Rivista internazionale di diritto comune* 16 (2005) S. 177–198, spürt römischen, byzantinischen und langobardischen Einflüssen in den Konstitutionen Rogers II. von Sizilien im 12. Jh. nach.

K. B.

Volker STAMM, Kauf und Verkauf von Land und Grundrenten im hohen und späten Mittelalter. Eine Untersuchung zur historischen Wirtschaftsanthropologie, *VSWG* 96 (2009) S. 33–43, konzentriert sich auf Tiroler Quellenbestände, die in keineswegs eindeutiger Terminologie eine bunte Vielfalt von Verkäufen spiegeln.

G. Sch.

Helle VOGT, *Fledføring – elder care and the protection of the interests of heirs in Danish medieval laws*, *Tijdschrift voor rechtsgeschiedenis* 76 (2008) S. 273–281, basiert auf den um 1170 einsetzenden Rechtsaufzeichnungen sowie einigen urkundlichen Beispielen.

K. B.

Anna Irene RIISØY, *From Law to List*, *BMCL* 26 (2004–2006) S. 153–167, verortet einen Teil der Strafenlisten, die in 49 Hss. seit dem 14. Jh. überliefert sind und Bußen zwischen dem norwegischen König und dem zuständigen Bischof teilen, bei Kodifikationsbemühungen im Gulathing, einer der vier norwegischen Rechtsprovinzen, um 1200.

K. B.

Yves MAUSEN, *La logique de la preuve dans la littérature bartoliste*. Quelques explications à partir de la *Summa circa testes et examinationem eorum* (Ms. Bruxelles, B. R., II 1442, fol. 101ra–103rb), *Tijdschrift voor rechtsgeschiedenis* 76 (2008) S. 249–271, erläutert und ediert Stellungnahmen des Bartolus von Saxoferrato und das Baldus de Ubaldis, daß Zeugenaussagen sich auf das Faktische beschränken und der rechtlichen Bewertung nicht vorgreifen sollen.

K. B.